

Programmübersicht

Ab 9:00 Uhr	Anmeldung und Ankommen mit Kaffee und Brezeln <i>Raum: 1.08.0.61</i>
10:00 – 10:10 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Jan-Hauke Plaßmann (MWFK)</i> <i>Dr. Peter Kostädt (UP)</i>
<i>Moderation: Dr. Sophia Rost (MWFK), Dr. Alexander Schnarr (MWFK)</i>	
10:10 – 10:40 Uhr	Vortrag: KI-Technologie - Wo stehen die Brandenburger Hochschulen heute? <i>Dr. Alexander Schnarr (MWFK), Dr. Sophia Rost (MWFK)</i>
10:40 – 11:10 Uhr	Vortrag: KI-Zielvorstellungen für Hochschulen – Perspektiven aus BLHP und HRK <i>Prof. Dr. Ulrike Tippe (TH Wildau)</i>
11:10 - 11:45 Uhr	Vortrag: Erste Zielvorstellungen 2030 für Brandenburg – Präsentation und Diskussion <i>Dr. Peter Kostädt (UP)</i>
11:45 – 12:15 Uhr	Mittagspause
12:15 – 12:45 Uhr	Gallery Walk <i>KI-Projekte der Brandenburger Hochschulen präsentieren sich im Foyer</i>
12:45 – 14:15 Uhr	Workshops: Zukunftsfähige KI-Infrastruktur für Brandenburger Hochschulen – Gemeinsam gestalten <i>Leitung: Dr. Peter Kostädt (UP), Dr. Sophia Rost (MWFK)</i> <i>Raum: Audimax, Bühne</i> <p>Im Rahmen des Workshops möchten wir auf Basis der aktuellen Umfrageergebnisse zum Ist-Stand an den Hochschulen einen mehrstufigen Vorschlag zur KI-Grundversorgung diskutieren. Ziel ist es, bedarfsgerechte Zugänge zu schaffen – von lokalen Lösungen für kleinere KI-Projekte an den einzelnen Hochschulen bis hin zu leistungsfähigen Infrastrukturen für große, KI-getriebene Forschungsprojekte auf Bundes- und EU-Ebene. Wir laden Sie herzlich ein, sich an der gemeinsamen Entwicklung einer zukunftsfähigen KI-Infrastruktur zu beteiligen.</p> KI-Kompetenzen für die Forschung – Entwicklung eines Kompetenzzentrums im Rahmen von ZDT <i>Leitung: Prof. Dr. Charlotte Köhler (EUV), Prof. Dr. Michael Hübner (BTU)</i> <i>Raum: Audimax</i> <p>Der Workshop beleuchtet den Bedarf an KI-Kompetenzen in der Forschung und diskutiert den möglichen Aufbau einer landesweiten Kompetenzstelle. Im Fokus stehen Aufgaben, Ressourcen und Unterstützungsstrukturen, um Forschende bei der Entwicklung, Anwendung und Reflexion von KI zu unterstützen.</p> KI-Bedarfe in der Lehre – Anforderungen, Anwendungsszenarien und Bereitstellungsstrategien im hochschulübergreifenden Austausch

	<p><i>Leitung: Boguslaw Malys (BTU), Martha Damus (THB), eBB</i> <i>Raum: 1.08.058</i></p> <p>Zwei Vertreter:innen des e-Learning Netzwerks Brandenburg (eBB) moderieren den hochschulübergreifenden Austausch darüber, was Lehrende und Studierende benötigen, um KI in der Lehre und beim Lernen didaktisch sinnvoll einsetzen zu können. Ziel des Workshops ist es, ausgehend von Anwendungsszenarien, konkrete Anforderungen an KI-Tools und Infrastrukturen für die Lehre zu benennen und Bereitstellungsstrategien zu diskutieren. Die eBB-Vertreter:innen beginnen den Workshop mit einem Überblick über den bekannten Status Quo und verdichten sowie ergänzen diesen in Interaktion mit den Teilnehmenden.</p> <p>Innovative KI-Tools in der Hochschulverwaltung</p> <p><i>Leitung: Jelka Hönicke (UP)</i> <i>Raum: 1.08.0.60</i></p> <p>KI-Tools für die Hochschulverwaltung und die zentralen Einrichtungen stehen zurzeit noch am Anfang ihrer Verbreitung. Die Gründe sind vielfältig, ein wesentlicher Faktor in den allermeisten Fällen sind die hohen datenschutzrechtlichen Anforderungen. Im Rahmen des Workshops sollen der Stand der Umsetzung und die Bedarfe in den Hochschulen aggregiert werden. Nach einer Priorisierung möchten wir darüber hinaus gemeinsam mit Ihnen diskutieren, welche KI-Tools sich für einen landesweiten Betrieb eignen und welche Werkzeuge nur lokal in der eigenen Einrichtung betrieben werden können bzw. dürfen.</p> <p>KI im Curriculum: Wege zur nachhaltigen Verankerung in Studiengängen</p> <p><i>Leitung: Prof. Dr. Peer Schmidt (BTU)</i> <i>Raum: 1.08.059</i></p> <p>Der Einsatz von KI in der Hochschulbildung wird von allen Akteursgruppen im Student Life Cycle intensiv diskutiert und vielfältig praktiziert. Strategische Fragestellungen zum Umgang mit KI und zur Implementierung von KI als eine wesentliche Zukunftskompetenz ergeben sich dabei auf allen Ebenen der Lehrarchitektur - der Makroebene der universitären Entwicklung der Studienprogramme, der Mesoebene der fachspezifischen Curriculumsentwicklung wie auch der Mikroebene von einzelnen Lehr-/Lernformaten sowie KI-reflektierten Prüfungsszenarien.</p> <p>Der Workshop adressiert dazu folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie gelingt die Etablierung neuer Kompetenzprofile in einer von KI-Anwendungen geprägten Lebens- und Arbeitswelt bei der Studiengangs- und Curriculumsentwicklung (macro/meso)? • Welche Rolle spielt die Weiterentwicklung des fächerübergreifenden Studiums zur Erweiterung von Digital Literacy zu AI Literacy (Stärkung der Zukunftskompetenzen (meso))? • Wie stärken wir die Autonomie der Studierenden durch Entwicklung KI-unterstützter, individueller Lernprozesse (micro)? • Welche Erwartungen haben wir an die Entwicklung von KI-reflektierten Prüfungsszenarien?
14:15 – 14:30 Uhr	<p>Pause mit Kaffee und Kuchen</p>
14:30 – 15:45 Uhr	<p>Podiumsdiskussion: KI in Brandenburg – Ergebnisse aus den Workshops und Wege zu gemeinsamen strategischen Eckpunkten“</p> <p><i>Moderation: Dr. Sophia Rost (MWFK), Dr. Alexander Schnarr (MWFK)</i> <i>Gäste: Workshop-Leitungen</i></p>

	<i>Raum: Audimax</i>
15:45 – 16:00 Uhr	Abschluss der Tagung